

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 51

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Jeannette

Einst war sie ihm teuer.

Sie war eine ein bisschen verheiratete Frau, ziemlich leichtfertig, aber deswegen nicht weniger allerliebst und begehrenswert.

Sie war groß und stark von Gestalt, immer gesund, hatte üppige Brüste, Arme und Beine, sehr schöne, verführerische Augen, einen wunderbollen, weichen Mund, und einen Mann, der sie auf Reisen war.

Er liebte starke Frauen, deren Männer immer auf Reisen sind.

Sie liebten sich sehr.

Ihre Toilette verrät Geschmack, aber nicht die Adresse des Spenders. Und das war von nicht genug zu rühmender Diskretion.

Sie liebten sich sehr.

Sie küssten und herzten sich oft und sehr verliebt; manchmal so heftig, daß sie erschöpft und außer Atem notwendig eine Pause machen und innehalten mußten, um nach frischer Lust und neuen Kräften zu schnappen. Hatten sie das getan, dann betrachteten sie sich zurückhaltend gegenseitig forschend und eingehend, sahen einander lang und tief in die Augen und dachten mit leiser, spielerischer Wehmuth an das Ende ihrer Liebe, das sicher einmal kommen würde. Er, dem Jeannette aufrichtig teuer und lieb geworden war, hatte oft so eigenartig beklemmende Ahnungen und düstere, beunruhigende Träume, die ihn aufschreckten .... Und Jeannette? Jeannette

selber? Streichel sie, sie dachte einigermaßen freier von diesen alltäglichen Dingen, ohne nennenswerten Schreck, unbeschwert von Sentimentalitäten, wie sie war; denn sie war ja, wie gesagt, ein bisschen eine leichtfertige Frau, darüber hinweg hüpfend, und sie besaß die unschätzbare Säigkeit, um zu lernen, sich neu zu orientieren. Dieser Art ausgerüstet, graute ihr nicht im geringsten vor der Zukunft.

Über der Tag des Abschieds kam unerwartet heran, kam sogar unerwarteter, als er je gedacht. Es überraschte ihn förmlich und überholte ihn auf diese Weise — welch ein Glück im Unglück! — der Qual, den Schmerz redlich auszukosten.

Er war eben im Begriff, über ihre Hände

## Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

### Völkerzählung



John Bull: Merkwürdig! Es kommen immer mehr dazu, und doch werden es immer weniger!

### ZÜRICH :: Stadttheater ::

Samstag: Geschlossen.

Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Orpheus“, Oper von Gluck.  
Abends 8 Uhr: „Der fidele Bauer“, Operette v. L. Fall.

### Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Weh dem, der lügt“  
Lustspiel von F. Grillparzer.

Sonntag, abends 8 Uhr: „Die Hausdame“, Lustspiel von E. Hostrup.

### Corso - Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

### Die ideale Gattin

Operette in 3 Akten von J. Brammer und A. Grünwald.

### Palmhof Zürich 6

Universitätstr. 23

Gut bürgerlicher

1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

### Sanitäts-Hausmann A.-G. Urania-Apotheke :: ZÜRICH Uraniastrasse 11

### Elchina

Kraftspender für  
Nerven und Blut, Magen  
und Darm

### Sansilla

das vollkommenste für  
Hals-, Mund- und  
Zahnpflege

### Eusana-

Pastillen. Prompter Erfolg  
bei Husten, Heiserkeit,  
Hals-, Rachen- und Luft-  
röhren-Entzündung.

### Hotel Wanner

Bahnhofstr. ZÜRICH Bahnhofstr.

— 80 —

Neuer Inh.: H. Schmidt.

□ □ □

### Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

□ □ □

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

### Grand Café „De la Paix“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café.

1450

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.

Mit höfl. Empfehlung

ERNST JUCKER.

### BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

1662

### BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

### Central-Theater

ZÜRICH 1 :: Telefon 9054 :: Weinbergstr.

Grosses Sensations-Programm

vom 13. bis 19. Dezember 1916.

Erster Sensations-Film der neuen Joe Deeps-Serie 1916/17:

Joe Deeps der berühmte Meister-Detektiv

Wie ich Detektiv wurde??

Eine Erzählung von Joe Deeps. Es war ein Schicksal!!

Ein Glanz ihm ersten Ranges, Grosses Sensation in 4 Akten.

Auf Hoheits Fürsprache!

Reizendes und vornehmes Lustspiel in drei Akten.

In der Hauptrolle die beliebte und gefeierte

Dorrit Weixler Der Liebling aller Lichtspiel-Freunde!

Die moderne Kavallerie Deutsche Kriegsnachrichten

Messer-Woche Berlin